Pressespiegel

Ausgabe: 23.04.2021

Niederrhein DGB

Mehr Lohn für Bauarbeiter gefordert

IG BAU will ein Plus von 5,3 Prozent

Die rund 3800 Bauarbeiter in Duisburg sollen mehr Geld bekommen – zumindest, wenn es nach der IG BAU geht. In der anstehenden Tarifrunde für die Branche fordert die Industriegewerkschaft ein Lohn-Plus von 5,3 Prozent. Zudem verlangt die IG BAU die Weiterentwicklung eines Modells für die Entschädigung der sogenannten Wegezeit, also der langen, oft unbezahlten Fahrzeit zur Baustelle. „Der Boom der Bauwirtschaft hält trotz Pandemie an. Nun müssen die Beschäftigten an den steigenden Umsätzen beteiligt werden", so Karina Pfau, Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein. Die Gewerkschafterin verweist auf die hohe Zahl der Baugenehmigungen, die zu vollen Auftragsbüchern bei den Unternehmen führten.

IG BAU verhandelt ab Mai in Berlin

Statt Homeoffice und Kurzarbeit seien für viele Maurer, Zimmerleute und Straßenbauer Überstunden und Wochenendarbeit an der Tagesordnung. Dafür hätten sie eine faire Anerkennung verdient.

Nach Angaben des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes stieg der Umsatz in der Branche im vergangenen Jahr um sechs Prozent. Auch die Aussichten für das laufende Jahr sind laut der IG BAU gut: Demnach kletterte die Konjunkturprognose für das Bauhauptgewerbe im März mit einem Plus von 2,3 Prozent auf den höchsten Wert seit Beginn der Corona-Pandemie. Die Tarifverhandlungen beginnen am 11. Mai in Berlin.

WAZ DU

Pressespiegel

Ausgabe: 23.04.2021

Niederrhein DGB

IG Bau fordert mehr Lohn für Bauarbeiter

(RP) Die rund 3800 Bauarbeiter in Duisburg sollen mehr Geld bekommen – zumindest, wenn es nach der IG Bau geht. In der anstehenden Tarifrunde für die Branche fordert die Industriegewerkschaft ein Lohn-Plus von 5,3 Prozent. Zudem verlangt die Gewerkschaft die Weiterentwicklung eines Modells für die Entschädigung der sogenannten Wegezeit, also der langen, oft unbezahlten Fahrzeit zur Baustelle. „Der Boom der Bauwirtschaft hält trotz Pandemie an. Nun müssen die Beschäftigten an den steigenden Umsätzen beteiligt werden", sagt Karina Pfau, Bezirksvorsitzende der IG Bau Duisburg-Niederrhein.

Sie verweist auf die hohe Zahl der Baugenehmigungen, die zu weiterhin vollen Auftragsbüchern bei den Unternehmen führten. Demnach wurde laut Statistischem Bundesamt im letzten Jahr der Bau von 795 Wohnungen in Duisburg genehmigt. Dabei hätten Bauherren rund 117 Millionen Euro investiert.

Die Tarifverhandlungen zwischen Gewerkschaft und Arbeitgebern beginnen am 11. Mai in Berlin.

RP DU